



DEUTSCH

725





VR-PROTOKOLL

SOFORTMASSNAHMEN

Auf Grundlage der erstellten bzw. aktualisierten Liquiditätsplanung ergreift der Verwaltungsrat zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit folgende Sofortmassnahmen:
[Aufzählung der Massnahmen: bspw. Reduktion Warenlager, Debitoren eintreiben, Veräusserung nicht betriebsnotwendiger Aktiven, Einstellungsstopp, Aktionärsdarlehen, etc.]

WEITERE MASSNAHMEN

Gestützt darauf, dass trotz der ergriffenen Sofortmassnahmen weiterhin die Zahlungsunfähigkeit in absehbarer Zeit droht, die Fortführungsfähigkeit aber noch gegeben ist (d.h. 12 Monate nach dem Bilanzstichtag), beschliesst der Verwaltungsrat gestützt auf dem erstellten Sanierungskonzept folgende weitere Massnahmen zur Sanierung der Gesellschaft:
[Aufzählung weiterer Massnahmen: Kapitalschnitt; Kapitalerhöhung (durch GV-Beschluss oder Kapitalband); à-fonds-perdu Zuschuss; etc.]

GESUCH UM NACHLASSSTUNDUNG

Gestützt darauf, dass trotz der ergriffenen Sofortmassnahmen und weiteren Sanierungsmassnahmen die Zahlungsunfähigkeit eingetreten bzw. unmittelbar bevorsteht, die Fortführungsfähigkeit aber noch gegeben ist (d.h. 12 Monate nach dem Bilanzstichtag), beschliesst der Verwaltungsrat, beim Gericht ein Gesuch um provisorische Nachlassstundung einzureichen.

KONKURSANTRAGS-PFLICHT

Gestützt darauf, dass trotz der ergriffenen Sofortmassnahmen und weiteren Sanierungsmassnahmen die Zahlungsunfähigkeit eingetreten bzw. unmittelbar bevorsteht und aufgrund mangelnder Fortführungsfähigkeit eine Überschuldung zu Liquidationswerten besteht, beschliesst der Verwaltungsrat, beim Gericht einen Antrag auf Konkurseröffnung einzureichen.



725a



VR-PROTOKOLL

SOFORTMASSNAHMEN

Gestützt darauf, dass gemäss Feststellung des Verwaltungsrats ein Kapitalverlust i.S.v. Art. 725a OR vorliegt, die Fortführungsfähigkeit aber noch gegeben ist (d.h. 12 Monate nach dem Bilanzstichtag), beschliesst der Verwaltungsrat, dass:

- [Name zugelassener Revisor] mit der eingeschränkten Revision der letzten Jahresrechnung beauftragt wird;
- zur Beseitigung des Kapitalverlusts die Massnahme [bspw. Auflösung stiller Reserven; Aufwertung von Grundstücken und Beteiligungen (Art. 725c OR) mit schriftlicher Bestätigung des zugelassenen Revisors; Forderungsverzicht; à-fonds-perdu Zuschuss; etc.] ergriffen wird.

WEITERE MASSNAHMEN

Gestützt darauf, dass gemäss Feststellung des Verwaltungsrats ein Kapitalverlust i.S.v. Art. 725a OR vorliegt, die Fortführungsfähigkeit aber noch gegeben ist (d.h. 12 Monate nach dem Bilanzstichtag), beschliesst der Verwaltungsrat, dass:

- [Name zugelassener Revisor] mit der eingeschränkten Revision der letzten Jahresrechnung beauftragt wird;
- zur Beseitigung des Kapitalverlusts eine ausserordentliche Generalversammlung einberufen wird, anlässlich derer weitere Sanierungsmassnahmen [bspw. Kapitalschnitt; Kapitalerhöhung (durch GV-Beschluss oder Kapitalband) etc.] vorgeschlagen werden.

GESUCH UM NACHLASSSTUNDUNG

Gestützt darauf, dass gemäss Feststellung des Verwaltungsrats ein Kapitalverlust i.S.v. Art. 725a OR vorliegt, die Fortführungsfähigkeit aber noch gegeben ist (d.h. 12 Monate nach dem Bilanzstichtag), beschliesst der Verwaltungsrat, unter Verzicht auf Ernennung des zugelassenen Revisors, beim Gericht ein Gesuch um provisorische Nachlassstundung einzureichen.

KONKURSANTRAGS-PFLICHT

Gestützt darauf, dass gemäss Feststellung des Verwaltungsrats ein Kapitalverlust i.S.v. Art. 725a OR vorliegt und aufgrund mangelnder Fortführungsfähigkeit eine Überschuldung zu Liquidationswerten besteht, beschliesst der Verwaltungsrat, beim Gericht einen Antrag auf Konkurseröffnung einzureichen.



725b



VR-PROTOKOLL

ERSTE STUFE: ZWISCHENABSCHLUSS

ZWISCHENABSCHLUSS ZU FORTFÜHRUNGS- UND VERÄUSSERUNGSWERTEN

Gestützt darauf, dass gemäss Feststellung des Verwaltungsrats eine begründete Besorgnis der Überschuldung i.S.v. Art. 725b OR vorliegt, beschliesst der Verwaltungsrat, dass:

- unverzüglich ein Zwischenabschluss (d.h. Zwischenbilanz, -erfolgsrechnung und Anhang) erstellt wird;
- der Zwischenabschluss sowohl zu Fortführungs- wie auch Veräusserungswerten erstellt wird;
- [Name zugelassener Revisor] mit der eingeschränkten Revision des Zwischenabschlusses beauftragt wird.

ZWISCHENABSCHLUSS ZU FORTFÜHRUNGSWERTEN

Gestützt darauf, dass gemäss Feststellung des Verwaltungsrats eine begründete Besorgnis der Überschuldung i.S.v. Art. 725b OR vorliegt, beschliesst der Verwaltungsrat, dass:

- unverzüglich ein Zwischenabschluss (d.h. Zwischenbilanz, -erfolgsrechnung und Anhang) erstellt wird;
- die Annahme der Fortführungsfähigkeit noch gegeben ist (d.h. 12 Monate nach dem Bilanzstichtag) und der Zwischenabschluss zu Fortführungswerten erstellt wird;
- sollte der Zwischenabschluss zu Fortführungswerten keine Überschuldung zeigen, auf die Erstellung eines Zwischenabschlusses zu Veräusserungswerten verzichtet wird
- [Name zugelassener Revisor] mit der eingeschränkten Revision des Zwischenabschlusses beauftragt wird.

ZWISCHENABSCHLUSS ZU VERÄUSSERUNGS- WERTEN

Gestützt darauf, dass gemäss Feststellung des Verwaltungsrats eine begründete Besorgnis der Überschuldung i.S.v. Art. 725b OR vorliegt, beschliesst der Verwaltungsrat, dass:

- unverzüglich ein Zwischenabschluss (d.h. Zwischenbilanz, -erfolgsrechnung und Anhang) erstellt wird;
- die Annahme der Fortführungsfähigkeit nicht mehr gegeben ist und der Zwischenabschluss zu Veräusserungswerten erstellt wird;
- [Name zugelassener Revisor] mit der eingeschränkten Revision des Zwischenabschlusses beauftragt wird.



ZWEITE STUFE: ÜBERSCHULDUNG?

KEINE ÜBERSCHULDUNG

Gestützt darauf, dass gemäss revidiertem Zwischenabschluss keine Überschuldung i.S.v. Art. 725b OR vorliegt, beschliesst der Verwaltungsrat folgende Massnahmen:

- [bspw. Auflösung stiller Reserven; Aufwertung von Grundstücken und Beteiligungen (Art. 725c) mit schriftlicher Bestätigung des zugelassenen Revisors; Forderungsverzicht; à-fonds-perdu Zuschuss; etc.].
- eine ausserordentliche Generalversammlung einzuberufen, anlässlich derer weitere Sanierungsmassnahmen [bspw. Kapitalschnitt; Kapitalerhöhung (durch GV-Beschluss oder Kapitalband) etc.] vorgeschlagen werden.

ÜBERSCHULDUNG MIT ÜBERSCHULDUNGSANZEIGE

Gestützt darauf, dass gemäss revidiertem Zwischenabschluss die Überschuldung i.S.v. Art. 725b OR vorliegt, beschliesst der Verwaltungsrat die Überschuldung dem Gericht anzuzeigen und Antrag auf Konkurseröffnung zu stellen.

ÜBERSCHULDUNG MIT GESUCH UM NACHLASSSTUNDUNG

Gestützt darauf, dass gemäss revidiertem Zwischenabschluss die Überschuldung i.S.v. Art. 725b OR vorliegt, beschliesst der Verwaltungsrat die Überschuldung dem Gericht anzuzeigen und Antrag auf provisorische Nachlassstundung zum Zwecke der Sanierung zu stellen.



ZWEITE STUFE: ÜBERSCHULDUNG?

ÜBERSCHULDUNG MIT AUFSCHUB DER ÜBERSCHULDUNGSANZEIGE WEGEN RANGRÜCKTRITTEN

Gestützt darauf, dass gemäss revidiertem Zwischenabschluss die Überschuldung i.S.v. Art. 725b OR vorliegt, beschliesst der Verwaltungsrat die Anzeige der Überschuldung aufzuschieben. Der Aufschieb rechtfertigt sich dadurch, dass:

- im Ausmass der Überschuldung genügend Gesellschaftsgläubiger für die Dauer der Überschuldung den Rangrücktritt gegenüber alle anderen Gläubiger erklärt haben;
- die vorliegenden Rangrücktritte sowohl die Kapital- wie auch die Zinsforderungen stunden;
- der Verwaltungsrat die Gültigkeit und Höhe des Rangrücktritts, die Bonität des rangrückritterklärenden Gläubigers sowie auch eventuelle Interessenkonflikte geprüft hat.

BEHEBUNG DER ÜBERSCHULDUNG

Gestützt darauf, dass gemäss revidiertem Zwischenabschluss die Überschuldung i.S.v. Art. 725b OR vorliegt, beschliesst der Verwaltungsrat die Anzeige der Überschuldung aufzuschieben. Der Aufschieb rechtfertigt sich dadurch, dass:

- begründete Aussicht besteht, dass die Überschuldung spätestens innert 90 Tagen nach Vorliegen des revidierten Zwischenabschlusses gestützt auf einem realistischen Sanierungskonzept behoben werden kann;
- die Forderungen der Gläubiger nicht zusätzlich gefährdet werden.



ITALIENISCH

725



VERBALE CDA

INTERVENTO IMMEDIATO

Sulla base del piano di liquidità predisposto o aggiornato, il Consiglio di amministrazione adotta le seguenti misure immediate per garantire la solvibilità:

[Elenco delle misure: ad esempio, riduzione delle scorte, recupero dei crediti, vendita di attività non essenziali, blocco delle assunzioni, prestiti agli azionisti, ecc.]

ULTERIORI MISURE

Poiché, nonostante le misure immediate adottate, il rischio di insolvenza permane nel prossimo futuro, ma la capacità di continuare a operare come un'azienda in attività è ancora data (cioè 12 mesi dopo la data di bilancio), il Consiglio di amministrazione decide le seguenti ulteriori misure per la ristrutturazione dell'azienda:

[Elenco di ulteriori misure: Riduzione del capitale; aumento di capitale (con delibera assembleare o per fasce di capitale); pagamenti a fondo perso; ecc.]

MORATORIA

Se, nonostante le misure immediate adottate e le ulteriori misure di ristrutturazione, l'insolvenza si è verificata o è imminente, ma la capacità di continuare a operare come un'azienda in attività è ancora data (cioè 12 mesi dopo la data di chiusura del bilancio), il Consiglio di amministrazione decide di presentare al tribunale un'istanza di moratoria provvisoria per la ristrutturazione del debito.

AVVISO

In base al fatto che, nonostante le misure immediate adottate e le ulteriori misure di ristrutturazione, l'insolvenza si è verificata o è imminente e vi è un sovraindebitamento ai valori di liquidazione a causa della mancanza di capacità di continuare la propria attività, il Consiglio di amministrazione decide di depositare il bilancio

725a

VERBALE CDA

Il CDA constata che la società presenta una perdita di capitale ai sensi dell'art. 725a CO

INTERVENTO IMMEDIATO

Poiché, secondo il Consiglio di amministrazione, esiste una perdita di capitale ai sensi dell'art. 725a CO, ma la continuità aziendale è ancora garantita (ossia 12 mesi dopo la data di chiusura del bilancio), il Consiglio di amministrazione decide quanto segue:

- [nome del revisore abilitato] è incaricato della revisione contabile limitata dell'ultimo bilancio annuale;
- la misura [ad es. scioglimento di riserve occulte; rivalutazione di immobili e partecipazioni (art. 725c CO) con conferma scritta dell'ufficio di revisione; rinuncia al debito; contributo a fondo perso ecc.]

ULTERIORI MISURE

Poiché, secondo il Consiglio di amministrazione, esiste una perdita di capitale ai sensi dell'art. 725a CO, ma la continuità aziendale è ancora garantita (ossia 12 mesi dopo la data di chiusura del bilancio), il Consiglio di amministrazione decide che:

- [nome del revisore abilitato] è incaricato della revisione contabile limitata dell'ultimo bilancio annuale;
- viene convocata un'assemblea generale straordinaria per eliminare la perdita di capitale, nel corso della quale vengono proposte ulteriori misure di ristrutturazione [ad esempio, riduzione del capitale, aumento di capitale (tramite delibera dell'assemblea generale o fascia di capitale) ecc.].

MORATORIA

In base al fatto che, secondo il Consiglio di amministrazione, esiste una perdita di capitale ai sensi dell'art. 725a CO, ma che la continuità aziendale è ancora garantita (ossia 12 mesi dopo la data di chiusura del bilancio), il Consiglio di amministrazione decide, rinunciando alla nomina del revisore autorizzato, di presentare al tribunale una domanda di moratoria

AWISO

In base al fatto che, secondo il consiglio di amministrazione, vi è una perdita di capitale ai sensi dell'art. 725a del Codice delle obbligazioni svizzero e che vi è un sovraindebitamento ai valori di liquidazione a causa della mancanza di capacità di continuare la propria attività, il consiglio di amministrazione decide di depositare il bilancio



725b

PANORAMICA IN MERITO ALL'OBBLIGO DI AZIONE DA PARTE DEL CDA



Schweizerisches Forum für Revisoren und Treuhänder GmbH
Forum Suisse pour Réviseurs et Fiduciaires Sarl
Forum Svizzero per Revisori e Fiduciari Sagl

MODELLO

VERBALE CDA

Il CDA rileva che esiste un ragionevole timore che le passività della società non siano più coperte dalle sue attività.

PRIMA FASE: BILANCIO INTERMEDIO

BILANCIO INTERMEDIO A VALORE DI CONTINUAZIONE E LIQUIDAZIONE

Il Consiglio di amministrazione, avendo accertato l'esistenza di un giustificato timore di sovraindebitamento ai sensi dell'art. 725b CO, decide che:

- i bilanci intermedi (cioè lo stato patrimoniale intermedio, il conto economico intermedio e la nota integrativa) siano preparati senza indugio;
- il bilancio intermedio è redatto sia a valori di continuità che a valori di liquidazione;
- [nome del revisore abilitato] è incaricato della revisione limitata del bilancio intermedio.

BILANCIO INTERMEDIO A VALORI DI CONTINUAZIONE

Il Consiglio di amministrazione, avendo accertato l'esistenza di un giustificato timore di sovraindebitamento ai sensi dell'art. 725b CO, decide che:

- i bilanci intermedi (cioè lo stato patrimoniale intermedio, il conto economico intermedio e la nota integrativa) siano preparati senza indugio;
- il presupposto della continuità aziendale è ancora dato (cioè 12 mesi dopo la data di chiusura del bilancio) e il bilancio intermedio è redatto a valori di continuità;
- se il bilancio intermedio a valori di continuazione non evidenzia un sovraindebitamento, si rinuncia alla redazione del bilancio intermedio a valori di liquidazione;
- [nome del revisore abilitato] è incaricato della revisione limitata del bilancio intermedio.

BILANCIO INTERMEDIO A VALORI DI LIQUIDAZIONE

Il Consiglio di amministrazione, avendo accertato l'esistenza di un giustificato timore di sovraindebitamento ai sensi dell'art. 725b CO, decide che:

- i bilanci intermedi (cioè lo stato patrimoniale intermedio, il conto economico intermedio e la nota integrativa) siano preparati senza indugio;
- il presupposto della continuità aziendale non è più dato e il bilancio intermedio è redatto ai valori di liquidazione;
- [nome del revisore abilitato] è incaricato della revisione limitata del bilancio intermedio.

VERBALE CDA

Il CDA rileva che esiste un ragionevole timore che le passività della società non siano più coperte dalle sue attività.

SECONDA FASE: ECCEDENZIA DI DEBITI?

NESSUNA ECCEDENZIA DI DEBITI

In base al fatto che, secondo il bilancio intermedio revisionato, non sussiste un sovraindebitamento ai sensi dell'art. 725b CO, il Consiglio di amministrazione decide le seguenti misure:

- [ad es. scioglimento di riserve occulte; rivalutazione di immobili e partecipazioni (art. 725c); rinuncia a crediti; contributo a fondo perso; ecc.]
- convocare un'assemblea generale straordinaria in cui vengano proposte ulteriori misure di risanamento [ad es. riduzione del capitale, aumento di capitale (tramite delibera dell'assemblea generale o fascia di capitale) ecc.] sono proposti.

ECCEDENZIA DI DEBITI CON AVVISO AL GIUDICE

In base al fatto che il bilancio intermedio revisionato mostra un sovraindebitamento ai sensi dell'art. 725b CO, il consiglio di amministrazione decide di effettuare l'avviso al giudice.

ECCEDENZIA DI DEBITI CON MORATORIA

Poiché il bilancio intermedio revisionato mostra un sovraindebitamento ai sensi dell'art. 725b CO, il Consiglio di amministrazione decide di segnalare il sovraindebitamento al tribunale e di richiedere una moratoria provvisoria ai fini della ristrutturazione.

VERBALE CDA

Il CDA rileva che esiste un ragionevole timore che le passività della società non siano più coperte dalle sue attività.

SECONDA FASE: ECCEDENZIA DI DEBITI?

ECCEDENZIA DI DEBITI CON POSTERGAZIONI

Poiché in base al bilancio intermedio rivisto esiste un sovraindebitamento ai sensi dell'art. 725b CO, il Consiglio di amministrazione decide di rinunciare all'avviso al giudice in

- nella misura del sovraindebitamento, un numero sufficiente di creditori della società ha dichiarato la subordinazione a tutti gli altri creditori per la durata del sovraindebitamento;
- le postergazioni firmate coprono sia le posizioni aperte che gli interessi;
- il Consiglio di amministrazione ha esaminato la validità e l'importo delle postergazioni

ECCEDENZIA DI DEBITI CON RISANAMENTO

Poiché secondo il bilancio intermedio revisionato esiste un sovraindebitamento ai sensi dell'art. 725b CO, il Consiglio di amministrazione decide di rinunciare all'avviso al giudice in quanto

- vi è la ragionevole prospettiva che il sovraindebitamento possa essere sanato entro e non oltre 90 giorni dalla disponibilità del bilancio intermedio revisionato, sulla base di un piano di ristrutturazione realistico;
- i crediti dei creditori non sono ulteriormente compromessi.



FRANZÖSISCH

725



PROCÈS-VERBAL DE LA RÉUNION DU CONSEIL D'ADMINISTRATION

ACTION IMMÉDIATE

Sur la base du plan de liquidité préparé ou mis à jour, le conseil d'administration prend les mesures immédiates suivantes pour assurer la solvabilité :
[Liste des mesures : par exemple, réduction des stocks, vente d'actifs non essentiels, prêts aux actionnaires, etc.]

AUTRES MESURES

Étant donné que, malgré les mesures immédiates prises, le risque d'insolvabilité subsiste dans un avenir prévisible, mais que la capacité de poursuivre l'exploitation est toujours donnée (c'est-à-dire 12 mois après la date du bilan), le conseil d'administration décide des mesures supplémentaires suivantes pour la restructuration de la société :
[Liste des autres mesures : Réduction du capital ; augmentation du capital, paiements non remboursables ; etc.]

DEMANDE DE SURSIS CONCORDATAIRE

Si, malgré les mesures immédiates prises et les mesures de restructuration ultérieures, l'insolvabilité est survenue ou est imminente, mais que la capacité à poursuivre l'exploitation est toujours donnée (c'est-à-dire 12 mois après la date du bilan), le conseil d'administration décide de déposer une demande de sursis concordataire

AVIS

Compte tenu du fait que, malgré les mesures immédiates prises et les mesures de restructuration ultérieures, l'insolvabilité est survenue ou est imminente et qu'il existe un surendettement en raison d'un manque de capacité à poursuivre l'exploitation, le Conseil d'administration décide de procéder avec un avis au juge

725a

PROCÈS-VERBAL DU CONSEIL D'ADMINISTRATION

Le conseil d'administration constate que la société présente une perte en capital au sens de l'art. 725a CO

ACTION IMMÉDIATE

Étant donné que, de l'avis du conseil d'administration, il y a une perte de capital au sens de l'art. 725a CO mais que la continuité de l'exploitation est encore assurée (soit 12 mois après la date de clôture du bilan), le conseil d'administration décide ce qui suit

- [nom du réviseur agréé] est chargé du contrôle restreint des derniers comptes annuels ;
- l'étendue [par exemple, dissolution de réserves latentes ; réévaluation d'immeubles et de participations (art. 725c CO) avec confirmation écrite de l'organe de révision ; abandon de créances ; apport à des actifs non remboursables, etc.]

AUTRES MESURES

Étant donné que, selon le conseil d'administration, il y a une perte en capital au sens de l'art. 725a CO, mais que la continuité de l'exploitation est encore assurée (soit 12 mois après la date de clôture du bilan), le conseil d'administration décide que

- [nom du réviseur agréé] est chargé du contrôle restreint des derniers comptes annuels ;
- une assemblée générale extraordinaire est convoquée pour éliminer la perte en capital, au cours de laquelle d'autres mesures de restructuration sont proposées (par exemple, réduction du capital, augmentation du capital (etc.)).

DEMANDE DE SURSIS CONCORDATAIRE

Sur la base du fait que, selon le conseil d'administration, il existe une perte en capital au sens de l'art. 725a CO, mais que la continuité de l'exploitation est encore assurée (soit 12 mois après la date de clôture du bilan), le conseil d'administration décide, en renonçant à la désignation du réviseur agréé, de déposer une demande de sursis auprès du tribunal.

AVIS

Sur la base du fait que, selon le conseil d'administration, il y a une perte de capital au sens de l'art. 725a du Code des obligations et qu'il y a un surendettement en raison d'un manque de capacité à poursuivre l'exploitation, le conseil d'administration décide de procéder avec l'avis au juge

Rappelez-vous :
Votre vérification n'est plus la même !



725b

PROCÈS-VERBAL DU CONSEIL D'ADMINISTRATION

Le conseil d'administration constate qu'il existe une crainte raisonnable que le passif de la société ne soit plus couvert par son actif.

PHASE 1 : COMPTES INTERMÉDIAIRES

COMPTES INTERMÉDIAIRES À LA VALEUR DE EXPLOITATION ET DE LIQUIDATION

Le conseil d'administration, après avoir constaté l'existence d'une crainte justifiée de surendettement au sens de l'art. 725b CO, décide que :

- les comptes intermédiaires (c'est-à-dire le bilan intermédiaire, le compte de profits et pertes intermédiaire et les notes aux états financiers) sont préparés sans délai ;
- les comptes intermédiaires sont préparés à la fois à la valeur d'exploitation et à la valeur de liquidation ;
- [nom du réviseur agréé] est chargé du contrôle restreint des états financiers intermédiaires.

COMPTES INTERMÉDIAIRES À LA VALEUR D'EXPLOITATION

Le conseil d'administration, après avoir constaté l'existence d'une crainte justifiée de surendettement au sens de l'art. 725b CO, décide que :

- les comptes intermédiaires (c'est-à-dire le bilan intermédiaire, le compte de profits et pertes intermédiaire et les notes aux états financiers) sont préparés sans délai ;
- l'hypothèse de la continuité d'exploitation est toujours donnée (c'est-à-dire 12 mois après la date de clôture) et les comptes intermédiaires sont préparés sur la base de la continuité d'exploitation ;
- si les comptes intermédiaires aux valeurs d'exploitation ne fait pas apparaître de surendettement, il est renoncé à l'établissement des comptes intermédiaires aux valeurs de liquidation ;
- [nom du réviseur agréé] est chargé du contrôle restreint des comptes intermédiaires.

COMPTES INTERMÉDIAIRES AUX VALEURS DE LIQUIDATION

Le conseil d'administration, après avoir constaté l'existence d'une crainte justifiée de surendettement au sens de l'article 725b CO, décide que :

- les comptes intermédiaires (c'est-à-dire le bilan intermédiaire, le compte de profits et pertes intermédiaire et les notes aux états financiers) sont préparés sans délai ;
- l'hypothèse de la continuité d'exploitation n'est plus donnée et les comptes intermédiaires sont préparés aux valeurs de liquidation ;
- [nom du réviseur agréé] est chargé du contrôle restreint des comptes intermédiaires.

PROCÈS-VERBAL DU CONSEIL D'ADMINISTRATION

Le conseil d'administration constate qu'il existe une crainte raisonnable que le passif de la société ne soit plus couvert par son actif.

PHASE 2 : SURENDETTEMENT?

PAS DE SURENDETTEMENT

Se fondant sur le fait que, selon les comptes intermédiaires révisés, il n'y a pas de surendettement au sens de l'art. 725b CO, le conseil d'administration décide des mesures suivantes :

- (par exemple, dissolution des réserves latentes ; réévaluation des immeubles et des participations (art. 725c) ; abandon de créances ; contribution à fonds perdus ; etc.]].
- convoquer une assemblée générale extraordinaire au cours de laquelle seront proposées d'autres mesures de réorganisation (par exemple, réduction du capital, augmentation du capital (par résolution de l'assemblée générale ou bande de capital), etc.] sont proposés.

SURENDETTEMENT AVEC AVIS AU JUGE

Sur la base du fait que les comptes intermédiaires révisés font apparaître un surendettement au sens de l'art. 725b CO, le conseil d'administration décide de procéder avec l'avis au juge.

SURENDETTEMENT AVEC SURSIS CONCORDATAIRE

Les comptes intermédiaires révisés faisant apparaître un surendettement au sens de l'art. 725b CO, le conseil d'administration décide de procéder avec un avis au juge et de déposer une demande de sursis concordataire.

PROCÈS-VERBAL DU CONSEIL D'ADMINISTRATION

Le conseil d'administration constate qu'il existe une crainte raisonnable que le passif de la société ne soit plus couvert par son actif.

SURENDETTEMENT AVEC DÉCLARATION DE POSTPOSITION

Étant donné que, selon les comptes intermédiaires révisés, il existe un surendettement au sens de l'article 725b CO, le conseil d'administration décide de renoncer à l'avis au juge dans les cas suivants

- dans la mesure du surendettement, un nombre suffisant de créanciers de la société ont signé des déclarations de postposition suffisantes;
- Les déclarations de postposition couvrent à la fois les postes ouverts et les intérêts ;
- le conseil d'administration a examiné la validité et le montant des déclarations de postpositions

SURENDETTEMENT AVEC ASSAINISSEMENT

Étant donné que, selon les comptes intermédiaires révisés, il existe un surendettement au sens de l'art. 725b CO, le conseil d'administration décide de renoncer à l'avis au juge car

- il existe une perspective raisonnable que le surendettement puisse être résorbé au plus tard 90 jours après la mise à disposition du bilan intermédiaire audité, sur la base d'un plan d'assainissement réaliste ;
- les créances des créanciers ne sont pas davantage mises en péril.